

**Kurztitel**

Staatsbürgerschaftsgesetz 1985

**Kundmachungsorgan**

BGBI. Nr. 311/1985 zuletzt geändert durch BGBI. I Nr. 39/2026

**Typ**

BG

**§/Artikel/Anlage**

§ 16

**Inkrafttretensdatum**

12.06.2026

**Abkürzung**

StbG

**Index**

41/02 Staatsbürgerschaft, Pass- und Melderecht, Fremdenrecht, Asylrecht

**Text**

**§ 16.** (1) Die Verleihung der Staatsbürgerschaft an einen Fremden ist unter den Voraussetzungen des § 10 Abs. 1 Z 2 bis 8, Abs. 2 und 3 auf seinen mit ihm im gemeinsamen Haushalt lebenden Ehegatten zu erstrecken, wenn

1. sich dieser seit mindestens sechs Jahren rechtmäßig und ununterbrochen im Bundesgebiet aufhält;
2. zum Zeitpunkt der Antragstellung
  - a) dieser rechtmäßig niedergelassen war (§ 2 Abs. 2 NAG) oder
  - b) ihm die Flüchtlingseigenschaft zugekommen ist oder
  - c) dieser Inhaber eines Lichtbildausweises (§ 5 ASG) ist;
3. die eheliche Lebensgemeinschaft der Ehegatten nicht aufgehoben ist;
4. er nicht infolge der Entziehung der Staatsbürgerschaft nach §§ 32 oder 33 Fremder ist und
5. die Ehe seit mindestens fünf Jahren aufrecht ist.

(2) Das Fehlen der Voraussetzungen nach Abs. 1 Z 1, 2 und 5 und § 10 Abs. 3 steht der Erstreckung nicht entgegen, wenn die Staatsbürgerschaft nach § 10 Abs. 6 verliehen wird.

**Schlagworte**

Scheidung, Auflösung der Ehe, Nichtigkeitserklärung der Ehe

**Zuletzt aktualisiert am**

11.06.2026

**Gesetzesnummer**

10005579

**Dokumentnummer**

NOR40278076